

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Historische Stadthalle Wuppertal GmbH, Wuppertal

AKTIVA

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
	<u> </u>	<u> </u>
A. Anlagevermögen		
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.124,00	12.377,00
	<u>4.124,00</u>	<u>12.377,00</u>
<i>II. Sachanlagen</i>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.084,00	13.278,00
2. technische Anlagen und Maschinen	26.776,50	33.339,50
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	35.339,50	40.538,00
	<u>71.200,00</u>	<u>87.155,50</u>
<i>III. Finanzanlagen</i>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00
	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
	.....100.324,00	.....124.532,50
B. Umlaufvermögen		
<i>I. Vorräte</i>		
1. fertige Erzeugnisse und Waren	10.633,35	9.270,93
	<u>10.633,35</u>	<u>9.270,93</u>
<i>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	178.481,45	233.891,34
2. sonstige Vermögensgegenstände	29.410,18	15.099,49
	<u>207.891,63</u>	<u>248.990,83</u>
<i>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</i>	1.287.611,36	1.054.796,49
	<u>1.506.136,34</u>	<u>1.313.058,25</u>
	.....22.379,35	.....17.198,29
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>22.379,35</u>	<u>17.198,29</u>
	<u>1.628.839,69</u>	<u>1.454.789,04</u>

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Historische Stadthalle Wuppertal GmbH, Wuppertal

PASSIVA

	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
	<u> </u>	<u> </u>
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	204.400,00	204.400,00
II. Kapitalrücklage	1.738.475,23	1.738.475,23
III. Verlustvortrag aus den Vorjahren	-957.349,45	-1.138.832,96
IV. Jahresüberschuss	<u>184.466,72</u>	<u>181.483,51</u>
	.....1.169.992,50	.....985.525,78
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	<u>116.094,10</u>	<u>120.501,34</u>
	.....116.094,10	.....120.501,34
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.172,88	24.361,59
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	132.593,31	83.977,25
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47.578,62	78.649,54
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	53.806,07	56.654,40
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	69.935,24	77.656,72
6. sonstige Verbindlichkeiten	29.666,97	24.816,22
- davon aus Steuern: EUR 345,42 (Vorjahr: EUR 1.708,57)		
	<u>342.753,09</u>	<u>346.115,72</u>
	.....342.753,09	.....346.115,72
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	2.646,20
	<u> </u>	<u> </u>
	<u>1.628.839,69</u>	<u>1.454.789,04</u>

Gewinn- und Verlustrechnung 2016

Historische Stadthalle Wuppertal GmbH, Wuppertal

	2016 EUR	2015 EUR
1. Umsatzerlöse	2.041.741,96	1.941.957,61
2. Betriebskostenzuschuss	<u>785.000,00</u>	<u>0,00</u>
3. Gesamtleistung	2.826.741,96	1.941.957,61
4. sonstige betriebliche Erträge	58.574,83	933.077,37
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-518.174,64</u>	<u>-519.761,91</u>
	<u>-518.174,64</u>	<u>-519.761,91</u>
6. Rohergebnis	2.367.142,15	2.355.273,07
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-611.760,20	-582.130,94
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-172.404,19	-158.090,85
- davon für Altersversorgung: EUR 48.493,57 (Vorjahr: EUR 44.416,45)		
	<u>-784.164,39</u>	<u>-740.221,79</u>
8. Abschreibungen	-45.419,29	-45.852,67
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-1.408.014,26</u>	<u>-1.405.712,40</u>
10. Betriebsergebnis	129.544,21	163.486,21
11. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	54.996,87	18.677,58
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.269,86	1.432,52
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-785,20</u>	<u>-1.426,80</u>
14. Finanzergebnis	<u>55.481,53</u>	<u>18.683,30</u>
15. Ergebnis nach Steuern	185.025,74	182.169,51
16. sonstige Steuern	<u>-559,02</u>	<u>-686,00</u>
17. Jahresüberschuss	<u><u>184.466,72</u></u>	<u><u>181.483,51</u></u>

Anhang 2016

Historische Stadthalle Wuppertal GmbH, Wuppertal

I. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Firma der Gesellschaft lautet Historische Stadthalle Wuppertal GmbH. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Wuppertal unter HRA 9058 eingetragen.

Sitz der Gesellschaft ist Wuppertal. Die Geschäftsleitung befindet sich ebenfalls an diesem Ort.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des GmbH-Gesetzes (GmbHG) aufgestellt worden.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft (§ 267 Abs. 1 HGB) auf. Der Gesellschaftsvertrag enthält ergänzende Regelungen bezüglich Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses. Danach ist der Jahresabschluss unter Anwendung der für große Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften aufzustellen und zu prüfen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Aufgrund der Ausweisänderungen infolge des Inkrafttretens des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes sind bei folgenden Bilanz- und GuV-Posten die Vorjahreszahlen nicht vergleichbar:

- Umsatzerlöse
- sonstige betriebliche Erträge
- Betriebskostenzuschuss

Bei Anwendung der Regelungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes hätten sich für das Vorjahr nachfolgende Werte ergeben:

	<u>Vorjahr TEUR</u>
Umsatzerlöse	2.024
sonstige betriebliche Erträge	65
Betriebskostenzuschuss	785

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Sachanlagevermögen wird mit Anschaffungs-/Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Die Vermögensgegenstände des Finanzanlagevermögens sind zu Anschaffungskosten angesetzt.

In dieser Position wird die Beteiligung an der Historischen Stadthalle Wuppertal Service GmbH, Wuppertal ausgewiesen. Das Stammkapital beträgt TEUR 25 und ist voll erbracht. Mit Datum vom 8. Dezember 2006 wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2007 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nominalwert bilanziert. Wertberichtigungen waren in 2016 nicht erforderlich.

Flüssige Mittel werden zu Nennwerten bilanziert.

III. Angaben zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2016 ist im Anlagenspiegel der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH (Anlage 3a) dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

3. Rechnungsabgrenzungsposten

Bei den Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um Aufwand, der dem nächsten Geschäftsjahr zuzuordnen ist.

4. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>TEUR</u>
Urlaub	17
Überstunden	40
Personalkosten	10
Aufbewahrungsverpflichtung	8
ausstehende Rechnungen	15
Sonstiges	8
Jahresabschlusskosten	18
	<hr/> <hr/> 116

5. Verbindlichkeiten

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten in einem Verbindlichkeitspiegel (Anlage 3b) zusammengefasst dargestellt.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen am Abschlussstichtag in Höhe von TEUR 70 (Vorjahr TEUR 78).

Zum Stichtag betragen die Risiken aus außerbilanziellen Geschäften und die sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

	<u>Höhe der Verpflichtung</u>	<u>Jahresbetrag</u>
	TEUR	TEUR
Mietverträge Immobilie	900,0	90,0
Leasingverträge	14	8

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge wurden im aktuellen Jahr entsprechend der Neudefinition des § 277 HGB i.d.F. des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes erfasst.

V. Sonstige Angaben

1. Beschäftigte im Jahresdurchschnitt

Durchschnittlich wurden 15 Arbeitnehmer bei der Historischen Stadthalle Wuppertal GmbH in 2016 beschäftigt.

2. Geschäftsführer

Der Geschäftsführung gehörten im Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 an:

- Frau Silke Asbeck, Wuppertal

Die Geschäftsführerin ist alleinvertretungsberechtigt und befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich, im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

Die Bezüge von Frau Asbeck betragen im Jahr 2016 TEUR 92.

3. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht nach § 9 des Gesellschaftsvertrages aus neun Mitgliedern.

In 2016 gehörten ihm an:

Herr Rainer Spiecker, Wuppertal, Geschäftsführer (Vorsitzender)

Herr Matthias Nocke, Wuppertal, Beigeordneter

Frau Dilek Engin, Wuppertal, Lehrerin

Frau Rosemarie Gundelbacher, Wuppertal, Rentnerin

Herr Dirk Kanschat, Wuppertal, kaufm. Angestellter

Herr Alexander Schmidt, Wuppertal, Geschäftsführer

Herr Sedat Fahrettin Ugurman, Wuppertal, Polizeibeamter

Herr Hans-Peter Vorsteher, Wuppertal, Sachbearbeiter

Herr Gerd-Peter Zielezinski, Wuppertal, Rentner

4. Honorar des Abschlussprüfers

Im Geschäftsjahr sind Aufwendungen für Honorare des Abschlussprüfers für die Abschlussprüfung in Höhe von TEUR 7 angefallen.

5. Sonstiges

Wichtige Verträge:

a) Personalüberlassungsvertrag für Beamte

Mit Datum vom 5. September 1997 wurde zwischen der Berichtsgesellschaft und der Stadt Wuppertal ein Personalüberlassungsvertrag für Beamte abgeschlossen. Herr Herbert Heck wird von der Stadt Wuppertal zur Wahrnehmung von Aufgaben der Berichtsgesellschaft beurlaubt. Dienstherr bleibt die Stadt Wuppertal. Die Abrechnung der zu erstattenden Kosten erfolgt zum 26. eines jeden Monats für den folgenden Monat.

b) Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

Mit Datum vom 8. Dezember 2006 wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2007 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH als herrschende Gesellschaft und der Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH als beherrschte Gesellschaft geschlossen. Die beherrschte Gesellschaft führt ihre Geschäfte im eigenen Namen, jedoch als Organ der herrschenden Gesellschaft aus. Die Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH ist verpflichtet, ihren gesamten, nach den maßgeblichen handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Gewinn an die Historische Stadthalle Wuppertal GmbH abzuführen. Der Vertrag konnte erstmals zum Ablauf des 31. Dezember 2011 unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten gekündigt werden. Wird er nicht gekündigt, so verlängert er sich bei gleicher Kündigungsfrist um jeweils ein Kalenderjahr.

6. Ergebnisverwendungsvorschlag

Ausgehend von einem Jahresüberschuss von TEUR 184 ergibt sich unter Berücksichtigung des Verlustvortrags aus dem Vorjahr in Höhe von TEUR -957 ein Bilanzverlust von TEUR 773. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	31.12.2016 TEUR
	<hr/>
Vortrag auf neue Rechnung	<hr/> -773
Bilanzverlust	<hr/> <hr/> -773

Wuppertal, den 12. Mai 2017

Historische Stadthalle Wuppertal GmbH

gez. Silke Asbeck

Entwicklung des Anlagevermögens

Historische Stadthalle Wuppertal GmbH, Wuppertal

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN			
	01.01.2016 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2016 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	41.263,00	0,00	0,00	41.263,00
	<u>41.263,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>41.263,00</u>
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken				
Außenanlagen	20.967,61	0,00	0,00	20.967,61
	<u>20.967,61</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>20.967,61</u>
2. technische Anlagen und Maschinen	149.727,79	12.291,95	-35.911,37	126.108,37
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	60.797,26	9.378,34	-3.950,12	66.225,48
	<u>231.492,66</u>	<u>21.670,29</u>	<u>-39.861,49</u>	<u>213.301,46</u>
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen				
Anteile an verbundenen Unternehmen - Inland	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
	<u>25.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>25.000,00</u>
	<u>297.755,66</u>	<u>21.670,29</u>	<u>-39.861,49</u>	<u>279.564,46</u>

Anlage 3a

AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE	
01.01.2016 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
<u>28.886,00</u>	<u>8.253,00</u>	<u>0,00</u>	<u>37.139,00</u>	<u>4.124,00</u>	<u>12.377,00</u>
<u>28.886,00</u>	<u>8.253,00</u>	<u>0,00</u>	<u>37.139,00</u>	<u>4.124,00</u>	<u>12.377,00</u>
<u>7.689,61</u>	<u>4.194,00</u>	<u>0,00</u>	<u>11.883,61</u>	<u>9.084,00</u>	<u>13.278,00</u>
<u>7.689,61</u>	<u>4.194,00</u>	<u>0,00</u>	<u>11.883,61</u>	<u>9.084,00</u>	<u>13.278,00</u>
116.388,29	18.396,45	-35.452,87	99.331,87	26.776,50	33.339,50
<u>20.259,26</u>	<u>14.575,84</u>	<u>-3.949,12</u>	<u>30.885,98</u>	<u>35.339,50</u>	<u>40.538,00</u>
<u>144.337,16</u>	<u>37.166,29</u>	<u>-39.401,99</u>	<u>142.101,46</u>	<u>71.200,00</u>	<u>87.155,50</u>
<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
<u>173.223,16</u>	<u>45.419,29</u>	<u>-39.401,99</u>	<u>179.240,46</u>	<u>100.324,00</u>	<u>124.532,50</u>

Verbindlichkeitspiegel

Historische Stadthalle Wuppertal GmbH, Wuppertal

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	Gesamtbetrag
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.172,88	0,00	0,00	9.172,88
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	132.593,31	0,00	0,00	132.593,31
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47.578,62	0,00	0,00	47.578,62
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	53.806,07	0,00	0,00	53.806,07
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	69.935,24	0,00	0,00	69.935,24
6. sonstige Verbindlichkeiten	29.666,97	0,00	0,00	29.666,97
	<u>342.753,09</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>342.753,09</u>

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte.

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016

I. Allgemeine Entwicklung in 2016

Die insgesamt sehr gute Entwicklung der Gesellschaft seit dem Geschäftsjahr 2013 hat sich auch im Berichtsjahr fortgesetzt. Erneut konnte ein erfreulicher Jahresüberschuss erwirtschaftet werden.

Dieser hat auch die Erwartungen der Planung deutlich überschritten. Der Jahresüberschuss 2016 beläuft sich auf € 184.466,72, nach dem im Vorjahr ein Ergebnis von € 181.483,51 erzielt werden konnte. Damit erzielt die Gesellschaft zum fünften Mal in Folge ein deutlich positives Jahresergebnis. Zum Ergebnis des Jahres hat die Ergebnisabführung der Servicegesellschaft mit € 54.966,87 (i. V. € 18.677,58) beigetragen. Die Servicegesellschaft ist nahezu ausschließlich für die Muttergesellschaft tätig, und erzielt ihr Ergebnis durch die Verrechnung interner Personalleistungen. Die Verrechnungspreise werden zu Beginn des Geschäftsjahres nach der Kalkulation im Wirtschaftsplan aufgrund der erwarteten Auslastungssituation festgelegt.

Durch das Jahresergebnis, welches vollständig in der Gesellschaft verbleibt, hat sich die ohnehin hervorragende Eigenkapitalsituation der Gesellschaft weiter verbessert.

II.1. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr angestiegen. In 2016 beträgt der Anstieg rd. T€ 174,3. Die Vermögenssituation ist durch diverse Veränderungen gekennzeichnet. Das Anlagevermögen war um rd. T€ 24,0 rückläufig. Die Forderungen sanken um rd. T€ 55 während die Vorräte faktisch unverändert blieben. Der Anstieg der Bilanzsumme ist primär auf den Bestand liquider Mittel zurückzuführen, die deutlich um rd. T€ 233 auf nunmehr T€ 1.287,6 zulegen. Dies entspricht rd. 79% des Vermögens.

Das nominale Eigenkapital ist durch den Jahresüberschuss deutlich von rd. T€ 985,5 auf rd. T€ 1.170,0 angestiegen. Die Eigenkapitalquote liegt trotz gestiegener Bilanzsumme damit nunmehr bei 71,8%, nach 67,7% im Vorjahr. Die Gesellschaft hatte bereits eine hohe Stabilität erreicht und konnte diese noch weiter verbessern.

Auf der Passivseite ergeben sich in den Bilanzpositionen nur unwesentliche Veränderungen außerhalb des Eigenkapitals. Die Rückstellungen sind relativ konstant. Gleiches gilt für die Summe aller Verbindlichkeitspositionen, in denen lediglich einige wenige Verschiebungen zu erkennen sind. In den Verbindlichkeiten sind Verschiebungen zwischen den Erhaltenen Anzahlungen und den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zu erkennen, die sich annähernd ausgleichen. Die Bankverbindlichkeiten haben durch weiterhin planmäßige Tilgungen abgenommen. Insgesamt haben sich die Verbindlichkeiten leicht um rd. T€ 10 vermindert.

Insgesamt sind in den bilanziellen Verhältnissen keine ungewöhnlichen strukturellen Veränderungen zu erkennen.

II.2. Erfolgsvergleich 2016 – 2015

Gegenüber dem Vorjahr ist das Ergebnis faktisch konstant. Demzufolge sind nur sehr übersichtliche Veränderungen gegeben.

Die Umsatzerlöse stiegen leicht um rd. 2,1% auf T€ 2.029,3 (i. V. T€ 1.987,9). Innerhalb der Erlöse sind Verschiebungen zu erkennen. Die Erlöse aus Grundmieten haben sich weiter von rd. T€ 1.061 auf rd. T€ 1.124 verbessert, dies entspricht einem Zuwachs von rd. 6%. In den übrigen Ertragspositionen einschließlich des unverändert mit T€ 785,0 dotierten Betriebskostenzuschuss sind nur marginale Veränderungen zu erkennen. Die Summe dieser Erträge betrug in 2016 rd. T€ 841 gegenüber rd. T€ 851 im Vorjahr.

Die direkten, veranstaltungsbezogenen Kosten für Auf- und Abbauarbeiten, Reinigungsleistungen, externe Personalkosten und Technik sind um rd. T€ 52 gestiegen. Diese Position ist in direktem Zusammenhang mit dem deutlich gestiegenen Ergebnis der Servicegesellschaft zu sehen, die ihre Leistungen an die Muttergesellschaft verrechnet.

Die Kostenentwicklung verlief insgesamt etwas uneinheitlich. Die Personalkosten sind nach zuletzt rückläufiger Tendenz um rd. T€ 30 auf T€ 882,1 gestiegen, auch bedingt durch zusätzliche Kosten, die durch die Überleitung einer Führungsaufgabe erforderlich waren. Der Aufwand für Abschreibungen blieb gegenüber dem Vorjahr faktisch konstant. Gestiegen sind die Raumkosten, und zwar von rd. T€ 603 auf rd. T€ 642. Innerhalb der Raumkosten sind Verschiebungen relevant. Die Energiekosten (Strom/Heizung) sind erstmals seit langer Zeit um rd. T€ 25 gesunken, während die Instandhaltungskosten um rd. T€ 19 stiegen. Deutlich höher fielen die Reinigungskosten aus. Gegenüber dem Vorjahr zeigt sich hier ein Anstieg um rd. T€ 43 auf insgesamt rd. T€ 273.

Aufsichtsrat und das Beteiligungscontrolling der Stadt sind auch im Geschäftsjahr 2016 durch regelmäßige Berichte und Monatsabschlüsse stets zeitnah ins Bild gesetzt worden. Die Qualität der sehr detaillierten, laufenden Information befindet sich unverändert auf hohem Niveau.

III. Zukünftige Chancen- und Risikoeinschätzungen

1. Risikobericht

Die Gesellschaft hat in den Jahren seit 2013 intensiv an strukturellen Verbesserungen gearbeitet, die in ihrem Erfolg klar sichtbar sind. Offenbar gelingt es, die sehr erfreuliche Entwicklung zu verstetigen. Der positive Trend hielt auch in 2016 an. Erneut konnte ein sehr gutes Jahresergebnis faktisch auf Vorjahresniveau erzielt werden. Da Erträge in der Gesellschaft verbleiben, steigt die Eigenkapitalquote weiter auf mehr als 70 % der Bilanzsumme an, bei einer entsprechend hervorragenden Liquiditätssituation.

Als entsprechend stabil ist die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft derzeit anzusehen.

Die anhaltend gute Wirtschaftslage dürfte nach wie vor die Gesellschaft in ihrer Entwicklung unterstützen. Zugleich kann die Strategie, das Objekt als einzigartigen Veranstaltungsort zu positionieren als erfolgreich umgesetzt angesehen werden.

Künftige Risiken der Entwicklung sind zunächst in Abhängigkeit von der allgemeinen Konjunktur zu sehen, da nach den Erfahrungen bei schlechterer Wirtschaftslage die Nachfrage sinken könnte. Hinzu kommen letztlich politische Entscheidungen seitens der Stadt Wuppertal, wobei derzeit keinerlei Anzeichen dafür zu erkennen sind, mit Einschnitten beim strukturellen Betriebskostenzuschuss rechnen zu müssen. Die zwischenzeitlich erreichten Verhältnisse sind jedenfalls so stabil, dass auch mehrere weniger positiv verlaufende Geschäftsjahre verkraftet werden können.

Hiervon ist kurzfristig nicht auszugehen. Die Wirtschaftsplanung für das Geschäftsjahr 2017 geht von einem positiven Ergebnis von rd. T€ 29,6 aus (einschl. Ergebnisabführung Service GmbH).

2. Prognosebericht

Der bisherige operative Verlauf des Geschäftsjahres 2017 entspricht den Erwartungen. Im Hinblick auf das Jahresergebnis gibt es derzeit keine Anzeichen dafür, die Planung eventuell zu verfehlen. Da das Buchungsverhalten der Kunden generell kurzfristiger geworden ist, bleiben zu einem recht frühen Zeitpunkt des Jahres Unsicherheiten bestehen. Die ständige Messung des Buchungsverlaufs, die einer der wichtigsten Frühwarnindikatoren bleibt, zeigt keine negativen Tendenzen.

Negative Trends sind bei Erstellung dieses Lageberichts weder für 2016 noch für das kommende Geschäftsjahr 2017 zu erkennen. Besondere Ereignisse nach Bilanzstichtag, die für eine Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage von besonderer Bedeutung wären, sind nicht zu verzeichnen.

Wuppertal, den 12. Mai 2017

.....
gez. Silke Asbeck
Geschäftsführerin